



Konzeption



Kindertagesstätte
Villa Kunterbunt



Einrichtung:

Leiterin K. Wetzel
Hort Villa Kunterbunt
Kühnhaidner Hauptstr. 20
09496 Marienberg / Kühnhaide
Tel.: 037364/8271 u. 129755
Fax: 037364/129755
Email: hort.villakunterbunt@kinderwelt-erzgebirge.de

Träger:

Kinderwelt Erzgebirge e.V.
Äußere Wolkensteiner Str.31
09496 Marienberg
Tel.: 03735/609210
Fax: 03735/6092129
www.kinderwelt-erzgebirge.de
Email: info@kinderwelt-erzgebirge.de



(H)-Ort für Kinder



Inhaltsverzeichnis

Vorwort

1. Trägerleitbild / Leitbild des Hortes
2. Unser Hort stellt sich vor
3. Was verstehen wir unter Bildung/
Auftrag des Hortes
4. Unser pädagogischer Ansatz
5. Lebensraum der Kinder
 5. 1. Allgemeines
 5. 2. Spiel
6. Ohne Eltern geht es nicht
7. Schwerpunkte unserer Arbeit
8. Öffentlichkeitsarbeit
9. Gemeinsam unter einem Dach Schule - Hort
10. Qualitätsmanagement
11. Ideen- u. Beschwerdemanagement
12. Schlusswort
13. Bitten eines Kindes
14. Quellennachweis

(H)-Ort für Kinder



Vorwort

Liebe Eltern, Leserinnen und Leser!

Wir freuen uns, dass Sie Interesse an unserer pädagogischen Arbeit mit Kindern zeigen. Mit unserer Konzeption wollen wir Ihnen einen Einblick in unsere kontinuierliche Arbeit vermitteln. Ständig sind wir in Bewegung, suchen nach Neuem, halten an Bewährtem fest und greifen auf Erprobtes zurück. Alle Erzieherinnen haben in vielen Stunden diskutiert und uns mit Neuem auseinandergesetzt, gemeinsam unsere Gedanken und Ziele in dieser Konzeption formuliert und versucht, diese für Sie verständlich zu gestalten. Sollten beim Lesen Fragen oder Anregungen auftreten, sind wir gerne bereit mit Ihnen persönlich ins Gespräch zu kommen. Für Ihr Interesse an unserer Arbeit bedanken wir uns und wünschen viel Spaß beim Lesen.

*Nur wer weiß, was er will und was er tut,
setzt die Schwerpunkte seiner Ziele um,
und wird gezielt dagegen steuern,
in Tätigkeiten zu enden, die er nicht wollte.*

Armin Krenz

(H)-Ort für Kinder



1. Trägerleitbild

- Dieses Leitbild zeigt unseren Qualitätsanspruch und verdeutlicht unsere Wertvorstellungen.
- Im Mittelpunkt unseres Handelns steht der Mensch, für uns insbesondere das Kind bzw. die Jugendlichen und Eltern.
- Unser Verein und seine Einrichtungen verstehen sich als ein Bestandteil der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe. Dabei streben wir eine offene und transparente Zusammenarbeit mit unseren Nutzern, Kooperationspartnern, öffentlichen Institutionen, Verwaltungen, Kosten- und Leistungsträgern sowie anderen Trägern an.
- Unser Verein mit seinen Einrichtungen ist leistungsstark, fortschrittlich und zukunftsorientiert. Das Handeln unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist wissensbasiert, pädagogisch fundiert und orientiert sich an allgemeinen ethisch-moralischen Werten. Jede konstruktive Kritik betrachten wir auch als kostenlose Beratung.
- Die Einrichtungen unseres Vereins sind Anbieter von pädagogischen Bildungs-, Betreuungs- und Erziehungs- sowie heiltherapeutischen Förderangeboten sowie der Jugendarbeit und individuell durch Professionalität und Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geprägt.
- Fachübergreifender Austausch von Erfahrungen unserer Einrichtungen untereinander und durch enge Zusammenarbeit mit anderen innovativen Einrichtungen sowie Behörden sind erwünscht und werden gefördert.
- Qualität und Kosten unserer Dienstleistungen werden wesentlich durch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beeinflusst, dies setzt kontinuierliche Fort- und Weiterbildung sowie Lernbereitschaft voraus.
- Die Führungskräfte fördern **alle** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entsprechend des erforderlichen Bedarfs und der persönlichen Bedingungen.
- Die Motivation überdurchschnittlich qualifizierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in allen Bereichen wird durch die Schaffung adäquater und verantwortungsvoller Arbeitsplätze gefördert.
- Aufgrund unseres öffentlichen Handlungsauftrages trägt der Verein eine große gesellschaftliche Verantwortung. Das bedingt in der Führung und bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein hohes Maß an Integrität bei der konsequenten Umsetzung.
- Arbeitsmittel zur Kontrolle und Steuerung der Qualität, Kosten und Ergebnisse unserer Leistungen ist das Qualitätsmanagementsystem. Aufgrund permanenter Anforderungen ist das **Qualitäts-Management-System** zu flexibilisieren und in alle Bereiche der Leistungserbringerprozesse zu integrieren.
- Unser Verein bekennt sich nachdrücklich zu einer Mitverantwortung und Vorbildrolle bei der Gewährleistung des Umweltschutzes.
- Unser Verein pflegt einen kooperativen Führungsstil, Teamarbeit ist auf allen Ebenen initiiert. **Jeder Mitarbeiter versteht sich als Partner des anderen.**
- Wir wissen um unser Können und um unsere Stärke, aber auch um unsere Schwächen. Auf die Stärken machen wir mit Stolz aufmerksam; an der Beseitigung der Schwächen arbeiten wir permanent im Rahmen des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses.

(H)-Ort für Kinder



1. Leitbild des Hortes Villa Kunterbunt

- Unsere Grundeinstellung ist geprägt von der Wertschätzung kindlicher Bedürfnisse, denn jedes Kind ist einmalig und unvergleichbar.
- Wir stellen das Wohl des Kindes in den Mittelpunkt.
- Hort ist ein Ort der Begegnung, Bildung und Freizeit unserer Kinder
- Akzeptanz statt Ausgrenzung ist Voraussetzung für die Erziehung selbstständiger, toleranter, respektvoller und verantwortungsbewusster Persönlichkeiten
- Wir machen gemeinsam mit Kindern Hort, denn die Mitgestaltung und Mitbestimmung sind uns sehr wichtig.
- Klare Grenzen und konsequentes Erziehverhalten geben den Kindern Orientierung, Halt und Geborgenheit.
- Wir begleiten, fördern und unterstützen die Kinder in ihrer Freizeitgestaltung, sind Helfer, Berater, Tröster und Ansprechpartner für alle Probleme.
- Grundlage ist für uns die offene Arbeit nach dem sächsischen Bildungsplan. Sie bietet den Kindern die Möglichkeit selbst zu entscheiden und zu organisieren – was sie wo, mit wem, wie lange tun möchten.
- Wir Erzieher sind im ständigen, fachlichen Dialog, bilden uns regelmäßig weiter um unseren Hortalltag so interessant wie möglich mit den Kindern zu gestalten.
- Die Zusammenarbeit mit den Eltern hat für uns eine große Bedeutung. Diese intensive Bindung basiert auf Augenhöhe, respekt- u. vertrauensvoll.
- Wir möchten Eltern unterstützen damit sie beruhigt ihrer Arbeit nach gehen können, denn sie vertrauen uns ihren wichtigsten Schatz an.
- Die gesunde Entwicklung jedes Kindes ist für uns Grund, täglich den Aufenthalt in der Natur zu jeder Jahreszeit zu gewährleisten wobei die Umwelt auch nicht zu kurz kommt.

(H)-Ort für Kinder



2. Unser Hort stellt sich vor

Unser Hort in ländlicher Umgebung ist integriert in die Ganztageschule „Am Schwarzwasser“ in Kühnhaide.

Die Bushaltestelle ist direkt vor unserem Gartentor.

Unsere altersgerechten eingerichteten Gruppenzimmer

befinden sich im Erdgeschoss, im Untergeschoss befinden sich das Büro, ein Kombinationsraum für Spiel und Entspannung, eine Garderobe für die Wechselsachen sowie ein Abstellraum. Durch den daneben liegenden Hinterausgang erreichen wir gleich unseren eingezäunten Spielplatz mit Spielschuppen, Rodelberg und Bäumen. Verschiedene Klettergerüste, Sandkasten, Spielhäuschen und Balanciergeräte machen den Aufenthalt im Freien sehr attraktiv.

Gegenüber unserer Einrichtung befindet sich die Turnhalle, welche wir für Sport und Spiel nutzen.

Zurzeit besuchen 74 Kinder im Alter von 6-10/11 Jahren unsere Einrichtung. Die Kinder kommen aus verschiedenen Ortschaften (Satzung, Reitzenhain, Kühnhaide, Rübenau u. Tschechien). Betreut werden unsere Hortkinder von vier pädagogischen Fachkräften, welche regelmäßig an Weiterbildungen teilnehmen. Unsere Kapazität liegt bei 85 Kindern.



(H)-Ort für Kinder



Unser großes Gruppenzimmer mit integrierter Küche zur Vespervorbereitung.



Viele verschiedene Spiele und Spielmöglichkeiten stehen hier den Kindern zur Verfügung.



Im Küchenbereich bereiten täglich einige Kinder die gesunde Vesper vor. Diese wird im Speiseraum als kaltes Büfett angeboten. Getränke stehen in diesem Bereich ständig zur Verfügung.

Kreativraum



Hier entstehen kleine Kunstwerke aus verschiedenen Materialien z.B. Papier, Wolle, Holz usw.

Speiseraum



Hier finden unser Teekränzchen und alle Feiern und Partys statt.

Unser Kombinationsraum



Hier kann man spielen, Musik hören, bauen und bei Wellness entspannen.



(H)-Ort für Kinder



Hausaufgabenzimmer (Klassenzimmer)



Jedes Kind kann seine eigenen Arbeitsmaterialien verwenden. Die Schule bietet auch viele Materialien an, welche genutzt werden können und in der Bücherei oder anderen Klassenzimmern zur Verfügung stehen.

Spielplatz

mit

Spielhäuschen



(H)-Ort für Kinder



Unsere Öffnungszeiten/Schließzeiten:

täglich : 6.00- 7.30 Uhr
11.00- 16.30 Uhr



An- u. Abmeldungen sind täglich bis 7.30 Uhr möglich.

In den Ferien ist unsere Einrichtung ganztägig geöffnet!
Die Einrichtung bleibt in den letzten 3 Wochen der Sommerferien,
in den Weihnachtsferien und am Freitag nach Himmelfahrt geschlossen.
Unsere Eltern werden darüber rechtzeitig informiert.

Bevor Kinder bei uns aufgenommen werden, können
sie zu Spielstunden vorbeischauen.

Die Vorschulkinder besuchen unseren Hort gemeinsam
mit der Erzieherin aus dem Kindergarten oder den Eltern.

Diese Schnupperstunden erleichtern den Kindern
den Einstieg in den Hortalltag.



Hoffentlich sind die alle lieb???



Das war schön, Mutti ich will wieder dahin!!!

(H)-Ort für Kinder



3. Was verstehen wir unter Bildung

Unser Hort in seiner familienergänzenden und sozialpädagogischen Funktion macht Kindern im Grundschulalter alters- und entwicklungsadäquate Angebote der Erziehung, Bildung, Betreuung und Versorgung. Der Bildungsauftrag hat methodische Formen offener Arbeit zur Grundlage und erfüllt diese in vielfältigen Lernformen mit unterschiedlichen, entwicklungs-spezifischen Schwierigkeitsgraden. Die Bildungsprozesse im Hort werden von und mit den Kindern gestaltet, nicht für sie. Es gilt nicht „für jedes Kind Dasselbe“, im Hort kann jedes Kind seinen Wissensdurst und seine Experimentierfreude befriedigen sowie mit seinen Fragen an die Welt auf Forschungsreise gehen. Kindertagesstätten sind eigene Bildungsräume, die darüber hinaus gemäß ihrem gesetzlichen Auftrag eine Betreuungs- und Erziehungsfunktion wahrzunehmen haben. In § 2 Abs.3 des Sächsischen Gesetzes zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen steht deshalb:

Der ganzheitliche Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrag. Dieser Auftrag ist Grundlage für unsere pädagogische Arbeit.

Unsere sechs Bildungsbereiche

- 1 Somatische Bildung (Körper, Bewegung, Gesundheit)
- 2 Soziale Bildung (soziales Lernen, Differenzenerfahrungen
Werte u. Weltanschauung, Demokratie)
- 3 Kommunikative Bildung (verbale Kommunikation, Schrift, Medien)
- 4 Ästhetische Bildung (Tanz u. Theater, bildnerisches Gestalten, Musik)
- 5 Naturwissenschaftliche Bildung (Natur, Ökologie, Technik)
- 6 Mathematische Bildung (Zahlenverhältnisse, Messen, Wiegen,
Vergleichen, Vorstellung über Geometrie)

(H)-Ort für Kinder



4. Unser pädagogischer Ansatz

- ✓ Arbeit nach dem situationsbezogenen Ansatz, offene Arbeit >>> Projekte
- ✓ Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit
- ✓ Gezielte Förderung der Sozialkompetenz
- ✓ Förderung der Entwicklung zur selbstständigen Freizeitgestaltung, Selbsttätigkeit und Ausdauer
- ✓ Möglichkeiten zum Entdecken, Handeln, Experimentieren und Erforschen schaffen
- ✓ Lernen mit Konflikten umzugehen
- ✓ Wechselseitige Anerkennung untereinander, Wertschätzung, Kameradschaft, Toleranz, Freundschaft
- ✓ Kreativität mit verschiedenen Materialien
- ✓ Entdeckungsreisen in die Umgebung zum Kennenlernen und zur Orientierung
- ✓ Gute Zusammenarbeit mit der Schule, Kindergarten, Eltern und soziale Institutionen
- ✓ Regelmäßige Kommunikation und Austausch mit den Lehrern
- ✓ Hausaufgaben zunehmend selbstständig und eigenverantwortlich erledigen
- ✓ Erhaltung und Stärkung der Gesundheit/ persönliches Wohlergehen
- ✓ Arbeit mit dem Qualitätsmanagement u. Konfliktmanagement

„Das Kind wird nicht erst ein Mensch, es ist schon Einer!“ Janusz Kotczak

(H)-Ort für Kinder



5. Offener Hort- Lebensraum der Kinder

Das heißt: Kinder wollen sich frei bewegen, toben, sich zurückziehen
forschen, entdecken, spielen und lernen, mit Freunden Spaß
haben, geborgen fühlen und Freizeit selbst gestalten.

5. 1. Allgemeines

Kinder sind das Wertvollste was wir besitzen. Sie verdienen Wertschätzung und Anerkennung ihrer kindlichen Persönlichkeit. Den Kindern werden Möglichkeiten zur Selbstbestimmung ihrer Freizeitgestaltung geboten. Selbstbestimmung heißt: Jedes Kind hat das Recht, in seinen persönlichen Entscheidungen respektiert und unterstützt zu werden. Sie bestimmen mit und gestalten ihr Umfeld selbst. Den Kindern wird eigenverantwortliches Handeln und die damit verbundene Verantwortung zuge-
getraut. Über die Erweiterung von Entscheidungs- und Bewegungsfreiräumen werden den Kindern größere Entfaltungsmöglichkeiten geboten, die die Entwicklung ihres Selbstbewusstseins unterstützen und stärken.

Unser Anliegen ist es:

- Individuelle Förderung von Entwicklungs- u. Selbstbildungsprozessen
- Sinnvolle und abwechslungsreiche Freizeitgestaltung (vor und nach der Schule, an schulfreien Tagen und in den Schulferien)
- Zusammenleben mit Kindern verschiedener Altersstufen
- Förderung der Sozialkompetenz der Kinder
- Offenheit für Wünsche, Ideen, Interessen und Bedürfnisse
- Begegnung auf Augenhöhe
- Grenzen setzen
- Ausgewogene Mahlzeiten (Mittagessen in den Ferien, Vesper)
- Hilfe und Unterstützung der Kinder bei den Hausaufgaben
- Unterstützung der Eltern in Erziehungsfragen
- Zusammenarbeit mit Kindergarten, Schule u. sozialen Institutionen
- Regelmäßige Reflexion der Bedürfnisse und Organisation der Kinder

(H)-Ort für Kinder



5. 2. Spiel

Nur im freien Spiel entfaltet sich die menschliche Intelligenz.

Offene Räume, Regale und vielfältiges Spielmaterial bieten den Kindern die Möglichkeit, mit anderen Kindern und Erwachsenen in Kontakt zu treten. Frei nach ihren Wünschen und Bedürfnissen haben sie die Wahl was sie mit wem tun oder spielen möchten. Bei verschiedenen Beschäftigungen stehen sie zeitweise auch mal nicht unter direkter Beobachtung des pädagogischen Personals. Im Spiel werden soziale Kompetenzen, wie Konfliktlösungen, Rücksichtnahme und Toleranz gelernt.

Das Spiel der Kinder umfasst drei Kernbereiche:

- zum einen dient das Spiel dem Aufbau sowie der Erweiterung der Persönlichkeit,
- zum zweiten bildet es die Basis für den Erwerb bedeutsamer Lernprozesse
- zum dritten hilft es den Kindern dabei, sich in der Welt zu orientieren und zu erleben.

Eigene Bedürfnisse nehmen sie wahr und werden im Spiel umgesetzt. Der Aufbau von sozialer Bindung, Kommunikation, Gestik, Mimik und Motorik werden weiter entwickelt.

Jedes Kind ist einmalig und unverwechselbar!

Jedes Kind ist eine Persönlichkeit mit verschiedenen Ausstrahlungen und Eigenschaften!

Jedes Kind ist ein Konstrukteur und Forscher in seiner eigenen Welt!

Jedes Kind ist voll von Ideen und Wünsche, es ist ernst zunehmen in jeder Situation!

Kinder interessiert vor allem das „ Hier und Jetzt“ mit seinen aktuellen Bedürfnissen und Entwicklungsformen. Unsere Kinder sind neugierige Menschen mit ausgeprägtem Bewegungs- und Entdeckungsdrang.

Das Kind mit seinen Bedürfnissen ist Mittelpunkt unserer Arbeit.

(H)-Ort für Kinder



6. Ohne Eltern geht es nicht

Unsere Hortkinder wohnen auf dem Dorf und Tschechien. Sie kommen aus verschiedenen Familienformen.

Die Familien kennen sich alle zum Teil gut untereinander.

Auch die Großeltern unserer Hortkinder spielen im Leben und in der Erziehung eine große Rolle. Die pädagogischen Fachkräfte stehen im ständigen Kontakt mit den Eltern.

Elterngespräche sind nach Anmeldung immer möglich.

Kurze Gespräche finden bei Abholung oder telefonisch statt. Auch unser Gästekaffee wird rege zu Diskussionen oder auftretenden Problemen genutzt.

Die Elternvertreter treffen sich regelmäßig und werden in die pädagogische Arbeit aktiv mit einbezogen.

Bei anfallenden Arbeiten im Hort und Spielplatz greifen wir gerne auf Unterstützung unserer Eltern zurück.

Wir organisieren gemeinsam Höhepunkte, wobei uns die Eltern bei der Vorbereitung und Durchführung aktiv zur Seite stehen. Über unsere eigene Zeitung (Kunterbunte News) werden die Kinder und Eltern stets über alle Termine und Neuigkeiten informiert.

Was soll die Kita den Eltern bieten?

- Partizipation ist ein sehr wichtiger Punkt unserer Arbeit
- Einen angenehmen Aufenthalt ihrer Kinder mit familienergänzender Erziehung und Entwicklung
- Ein Gefühl der Geborgenheit und Liebe, damit sich die Eltern voll auf ihren Arbeitsalltag konzentrieren können
- Termine für Elterngespräche um über die Entwicklung, die Stärken und alltägliche Dinge zu informieren
- Hilfe bei eventuell auftretenden Problemen
- Freundliches, aufgeschlossenes Verhältnis zu den Mitarbeiterinnen

Der Hort ist eine sinnvolle, notwendige Einrichtung für Kinder in den verschiedensten Lebenslagen. Denn nur so haben Eltern die Möglichkeit, Berufsfähigkeit, Karriere und Familie ohne schlechtes Gewissen miteinander zu vereinbaren.



7. Schwerpunkte unserer Arbeit

Interessante, sinnvolle Freizeit- u. Feriengestaltung

Individualität der Kinder berücksichtigen

Zusammenarbeit mit der Schule d.h.

- ✓ Gemeinsamer Kooperationsvertrag
- ✓ Beteiligung an den Ganztagsangeboten
- ✓ Tägliche Gespräche
- ✓ Gemeinsame Dienstberatungen
- ✓ Gemeinsame Projekte, Feste und Höhepunkte
- ✓ Regler Austausch und Treffen mit Eltern sowie deren Vertretern

Besondere Angebote sind:

Hausaufgaben

Kids- Club

Back-Club

Sport,
Gesundheit

Tägliche Vesper mit
Kinder zubereiten

Monatliche
Geburtstagsparty

Gästekaffee

Interessante
Ferienangebote

Handarbeit

Projekte

Forschen,
Experimentieren

Naturforscher

Spiel

Portfolio

Kreativität

Jahrestypische
Feste

Pausenfrüh-
stück

Gemeinsame Feste
Schule/Hort

(H)-Ort für Kinder



8. Öffentlichkeitsarbeit

Öffentlichkeitsarbeit bedeutet für uns die Öffnung nach außen. Sie ist ein wichtiges Kommunikationsinstrument untereinander, mit den Eltern, Kindern, Lehrern, Kooperationspartnern und der Öffentlichkeit. Unser Anspruch ist, die eigene Arbeit in der Kindertagesstätte mit allen Zielen, Inhalten und Methoden stets transparent zu gestalten und somit das Interesse an unserer Einrichtung zu wecken.

Formen unserer Öffentlichkeitsarbeit:

- Aushänge im Schulhaus
- Horteigene Zeitung > Freizeit-News
- Kinderrat
- Elternarbeit
- Internet
- Öffentliches Gästekaffee
- Öffentliche Feste, Höhepunkte
- Presse
- Amtsblatt > Der Herzog
- Einbringen in das örtliche Geschehen
- Besuch öffentlicher Einrichtungen
- Flyer, Visitenkarten

„Das Kind wird nicht erst ein Mensch, es ist schon Einer!“

Janusz Kotczak

(H)-Ort für Kinder



9. Gemeinsam unter einem Dach- Schule/Hort

GANZtägig und ganzheitlich an **ALLTAGS**problemen
der Kinder orientiert mit einem Plus
an **ANGEBOTE**n zur individuellen Förderung
jeder einzelnen Persönlichkeit
sowie zur Förderung der Verantwortung
für die Gemeinschaft.

Grundlagen für die Grundschule bilden das sächsische Schulgesetz, die Grundschulordnung und die Lehrpläne. Die pädagogische Arbeit im Hort richtet sich nach dem sächsischen Bildungsplan. Doch trotz unterschiedlicher Gesetzesvorlagen und Träger ist es wichtig ein kooperatives Miteinander aller an der Bildung, Entwicklung und Erziehung beteiligten Einrichtungen und Partner zum Wohle des Kindes zu gewährleisten.
Unser gemeinsames pädagogisches Konzept basiert auf der Grundlage des Schulprogrammes und der Konzeption des Hortes.

**Kinder brauchen uns Erwachsene,
um Fragen zu stellen
und mit uns gemeinsam nach Antworten zu suchen.
Wir Erwachsene brauchen die Kinder,
um zu begreifen, wie einfach sich manche Dinge
erklären lassen und um zu erkennen,
wie oft wir uns selbst im Wege stehen.**

Roswitha Henneberg

(H)-Ort für Kinder



10. Qualitätsmanagement

Unser Qualitätshandbuch ist unser ständiger Begleiter. Das Instrument nach dem wir arbeiten nennt sich „QUAST“, da dies extra für Horte entwickelt wurde. In regelmäßigen Treffen und Weiterbildungen ergänzen sowie reflektieren wir unsere Arbeit und halten sie in diesem Handbuch in Verbindung mit der Konzeption fest. Wir suchen ständig nach neuen Erkenntnissen um uns weiter zu entwickeln und unsere Qualität zum Wohle unserer Kinder zu verbessern.

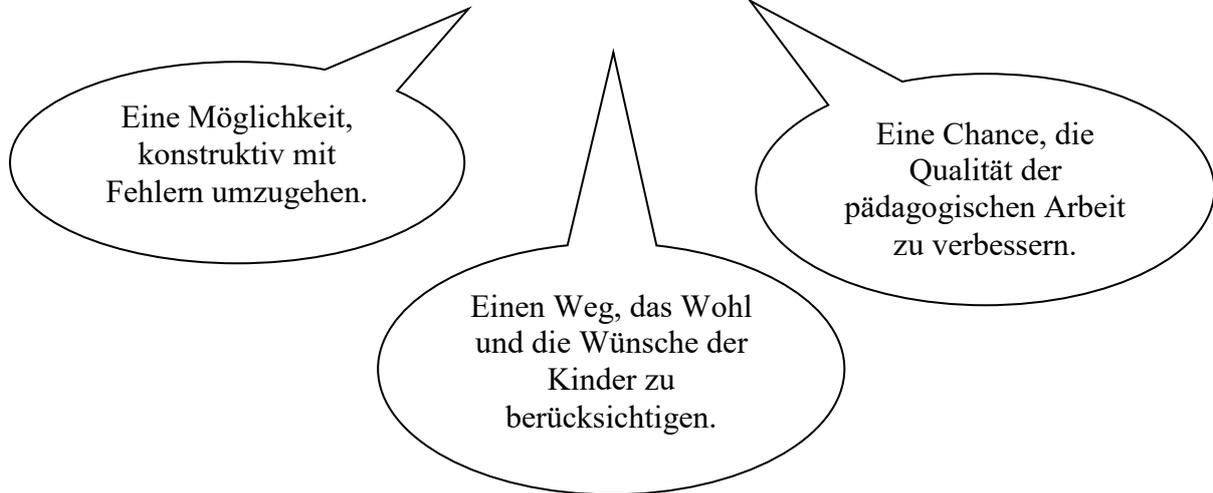
Wer kein Ziel hat, kann auch keines erreichen.

(H)-Ort für Kinder



11. Ideen- u. Beschwerdebearbeitung

Bedeutet:



Unser Ziel ist es, dass Sie liebe Eltern, ihre Kinder und alle anderen Partner ihre Probleme, Anregungen und Beschwerden ansprechen oder uns schriftlich mitteilen. Wir sehen das dienlich zur Verbesserung und zur Entwicklung eines höheren Qualitätsstandards.

Um Beschwerden schnell und im Sinne der Kinder zu bearbeiten gibt es im Qualitätshandbuch ein ausführliches Ideen- Beteiligungs-u. Beschwerdemanagement.

Alle Erzieher des Hortes sind für Ihre Ideen und Beschwerden offen, denn dadurch können wir unsere Arbeit stetig verbessern.

**Gemeinsam besser werden....
Seien Sie unser Partner!
Denn wir sind für Sie da!**

(H)-Ort für Kinder



Schlusswort

**Liebe Eltern, liebe Gäste!
Nun sind Sie am Schluss unserer Konzeption
angekommen. Mit Ausdauer, Zeit und
Interesse haben Sie sich unserer Konzeption
gewidmet, dafür sagen wir herzlichen Dank!
Vielleicht sind bei Ihnen Eindrücke entstanden,
welche noch Gesprächsbedarf fordern
oder Sie haben Fragen und Anregungen.
Sprechen Sie uns einfach an, wir sind
bereit Auskunft zu geben.**

**Ihre Anregungen und neue Ideen nehmen
wir gerne auf. Wir Mitarbeiter erleben
uns auch als Lernende um unsere tägliche
Arbeit kontinuierlich zu verbessern. Die Entwicklung
und Fortschreibung der Konzeption wird als
ständiger Prozess gesehen. Weiterentwicklung sowie
Veränderungen sind ein Garant für Lebendigkeit und
Entwicklungsmöglichkeiten unseres Hortes.**

Kinder sind was Wunderbares!



(H)-Ort für Kinder



Bitten eines Kindes an seine Eltern und Erzieher

Verwöhne mich nicht!

Ich weiß sehr wohl, dass ich nicht alles bekommen kann, wonach ich frage, ich will dich nur auf die Probe stellen.

Weise mich nicht im Beisein anderer Leute zurecht, wenn es sich vermeiden lässt!

Ich werde deinen Worten viel mehr Beachtung schenken, wenn du zu mir leise unter vier Augen sprichst.

Sei nicht ängstlich, im Umgang mit mir immer standhaft zu bleiben!

Mir ist diese Haltung lieber, weil ich mich dann sicherer fühle.

Schenke meinen kleinen Unpässlichkeiten nicht zu viel Aufmerksamkeit!

Sie verschaffen mir nur manchmal die Zuwendung, die ich benötige.

Hindere mich daran, schlechte Angewohnheiten anzunehmen!

Ich muss mich darauf verlassen können, dass Du sie schon in ihren Ansätzen erkennst.

Sei nicht fassungslos, wenn ich dir sage: „Ich hasse dich!“

Ich hasse nicht dich, sondern deine Macht, meine Pläne zu durchkreuzen.

Bewahre mich nicht vor den Folgen meines Tuns!

Ich muss auch einmal peinliche Erfahrungen machen.

Nörgle nicht!

Wenn du das tust, schütze ich mich dadurch, dass ich mich taub stelle.

Mache keine raschen Versprechungen!

Bedenke, dass ich mich schrecklich im Stich gelassen fühle, wenn Versprechungen gebrochen werden.

Sei nicht inkonsequent!

Das macht mich völlig unsicher und lässt mich mein Vertrauen zu dir verlieren.

Unterbrich mich nicht, wenn ich Fragen stelle!

Wenn du das tust, so wirst du bemerken, dass ich mich nicht mehr an dich wende, sondern versuche, meine Informationen anderswo zu bekommen.

Sag nicht, meine Ängste seien albern!

Sie sind erschreckend echt, aber du kannst mich beruhigen, wenn du versuchst, sie zu verstehen.

Versuche nicht, immer so zu tun, als seiest du perfekt oder unfehlbar!

Der Schock ist für mich zu groß, wenn ich herausfinde, dass du es doch nicht bist.

(H)-Ort für Kinder



Denke nicht, dass es unter deiner Würde sei, dich bei mir zu entschuldigen!
Eine ehrliche Entschuldigung erweckt bei mir ein überraschendes Gefühl der Zuneigung.

Vergiss nicht, ich liebe Experimente!
Ich kann ohne sie nicht groß werden. Bitte halte es aus.

Vergiss nicht, wie schnell ich aufwachse!
Es muss für dich sehr schwer sein, mit mir Schritt zu halten, aber bitte, versuche es!

Das tut so gut!!!

**Wenn einer sagt: „ Ich mag dich, du
Ich find dich ehrlich gut.
Dann fühl ich mich nicht mehr allein
und hab ein bisschen Mut.**

**Wenn einer sagt: „ Ich brauch dich, du!
Ich schaff es nicht allein!
Dann kribbelt es in meinem Bauch,
ich fühl mich nicht mehr klein.**

**Wenn einer sagt: „ Komm, geh mit mir!
Zusammen sind wir was!“
Dann wird` ich rot, weil ich mich freu,
so macht das Leben Spaß!**



(H)-Ort für Kinder



Quellenverzeichnis

Sächsisches Gesetz zu Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
vom 1.1.2002

Sächsischer Bildungsplan: Sächsisches Staatsministerium für Soziales
Verlag das Netz

Bildungsprozess im Kindesalter: Gerd E. Schäfer Juventa Verlag

Das Weltbild des Kindes: Jean Piaget, Deutscher Taschenbuchverlag

Zur Kooperation von Kindergarten und Grundschule: Sächsisches
Staatsministerium für Soziales und Kultus, 2003

Was Kinder brauchen: Achim Krenz Herder Verlag 1995

Die Konzeption- Grundlage und Visitenkarte einer Konzeption
Armin Krenz Herder Verlag

Der „Situationsorientierte Ansatz“ im Kindergarten
Armin Krenz Herder Verlag

In sieben Schritten zur Konzeption: Elisabeth Hollmann, Sybille
Benstetter, Kallmeyersche Verlagsbuchhandlung

Handbuch für Erzieherin in Krippe, Vorschule und Hort Schüttler-
Janikulka, Verlag Moderne Industrie

Hausaufgaben- Helfen, aber wie? Britta Kohler Beltz- Verlag

Kindergarten u. Hort Fachverlag für Schul- u. Sozialmanagement

www.familienhandbuch.de
www.bildungsserver.de

www.horte-online.de
www.sachsenmachtschule.de



Elternvertretung:

Die vorliegende Konzeption wurde von den Elternvertretern der Kindertagesstätte Hort Villa Kunterbunt gelesen. Die Elternvertretung erteilt hiermit Zustimmung.

Mitarbeiterinnen:

Diese vorliegende Konzeption der Kindertagesstätte Hort Villa Kunterbunt wurde von den Mitarbeiterinnen erarbeitet und wird durch die Unterschriften als verbindlich für die eigene Arbeit anerkannt.

Träger:

Diese vorliegende Konzeption der Kindertagesstätte Hort Villa Kunterbunt wurde von uns zur Kenntnis genommen und genehmigt. Sie ist ein Teil des Dienstvertrages.